
Temporäre Implantate ProImplant



ProImplant



ProlImplant

Die temporären Implantate ProlImplant ermöglichen, die Patienten mit einer vorhandenen Prothese oder mit einem provisorischen festsitzenden Zahnersatz vorläufig während der Einheilzeit von definitiven Implantaten oder Knochenaugmentaten zu behandeln.

Die einteiligen provisorischen Implantate ProlImplant mit einem Durchmesser von 2,1 mm sind aus reinem Titanium Grad 4 hergestellt. Sie sind in drei Längen des enossalen Teiles – 7, 10 und 14 mm – erhältlich. Das Einsetzen ist einfach und kann mit minimaler Anzahl von Instrumenten (in manchen Fällen auch nur mit zwei) vollzogen werden. Das Knochenbett wird mit dem Bohrer ProlImplant vom Durchmesser von 1,5 mm präpariert. Die Implantate ProlImplant werden am einfachsten mithilfe vom Extend Driver oder mithilfe vom Unigrip (eventuell gemeinsam mit der Ratsche) eingesetzt.

Spätestens nach sechs Monaten werden sie mit denselben Instrumenten wieder entfernt.

Der biegsame Implantathals ermöglicht eine optimale Ausrichtung der temporären Implantate zueinander.

Die temporären Implantate ProlImplant sind seit 2008 im klinischen Einsatz.

Verwendung in Zahnmedizin:

- Unterstützung sofortbelasteter, provisorischer Versorgungen
- Entlastung von Weichgewebe während der Einheilphase der definitiven Implantaten
- Entlastung augmentierter Bereiche

Nicht empfohlen bei:

- Unzureichender Knochentiefe oder -qualität
- Unzureichender Kortikalis für die Stabilisierung von Implantaten ProlImplant



Informationen zu Indikationen und Kontraindikationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung (IFU).



Implantate ProlImplant

D2.1 (Material: Titanium)

L7

5102.3

L10

6102.3

L14

7102.3

Bohrer

Finalbohrer ProlImplant, d1.5

01314.3

Extend Driver

Extend Driver

4214.3





Einbringsschlüssel mit ISO-Schaft

Einbringsschlüssel ProlImplant – Anschluss Winkelstück, kurz, hex2.5/ISO/L20	2537.20
--	---------



Unigrip, der universelle Einbringsschlüssel

Unigrip, hex 2.5/ISO/L16	2459.00
--------------------------	---------



Parallelizer zur Kontrolle und Korrektur der Parallelität

Parallelizer	1324.3
--------------	--------



Ratsche

Ratsche	2408.00
---------	---------



Instrumentenset ProlImplant

Instrumentenset ProlImplant – Version 2022 (Finalbohrer, Unigrip, Parallelizer – 2 St., Organizer, Extend Driver, Chirurgie-Kassette)	2936.00
--	---------



Titankappe ProlImplant

Titankappe ProlImplant (Material: Titanlegierung)	2720.00
---	---------



Laborimplantat ProlImplant

Laborimplantat, ohne Retention (Material: Messing)	313.3
--	-------



Organizer ProlImplant

Organizer (die Instrumente sind im Preis nicht inbegriffen)	1034.3
--	--------

Maßangaben: 75 × 20 × 40 mm



Chirurgie-Kassette ProlImplant

Chirurgie-Kassette (die Instrumente sind im Preis nicht inbegriffen)	2935.00
---	---------

Maßangaben: 185 × 100 × 34 mm

EMPFEHLUNGEN

1. Bei der Planung eines von Implantaten ProImplant getragenen Provisoriums soll folgendes berücksichtigt werden:
 - Die optimale Position definitiver Implantate darf nicht durch die Platzierung von temporären Implantaten ProImplant beeinträchtigt/kompromittiert werden.
 - Es sollte ein Mindestabstand von 3 mm des Implantats ProImplant vom definitiven Implantat sichergestellt werden.
2. Das Knochenbett wird mit dem Finalbohrer ProImplant mit Ø 1,5 mm präpariert. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 800 U/Min. Bei Knochenichten D3 und D4 sollte das präparierte Knochenbett reduziert werden. Der Bohrer ist nach 20 Anwendungen auszutauschen.
3. Die Implantate ProImplant werden am einfachsten mithilfe vom Extend Driver oder mithilfe vom Unigrip (dem universellen Einbringsschlüssel), eventuell gemeinsam mit der Ratsche, eingesetzt. Im dichten Knochen ist die Verwendung der Ratsche empfehlenswert. Der Extend Driver ist ein Handinstrument, das die Vorteile des Implantateinsatzes mithilfe der Ratsche und des Chirurgiegeräts/Winkelstücks kombiniert. Die Kontrolle des Einsetzens / der Führung des Implantats in der Achse ist hiermit einfacher. Mit diesem Instrument können Implantate in alle Knochenichten eingesetzt werden.

Das Implantat wird in das Einbringwerkzeug platziert und so lange geschraubt, bis das ganze Implantatgewinde in der Osteotomie versenkt ist. Seien Sie bitte vorsichtig, das Implantat ProImplant verfügt über keinen Retentionsmechanismus, der das Implantat im Einbringsschlüssel sichern würde. Das Implantat muss stabil im Knochenbett sein.

Beim Einsetzen ist die Geschwindigkeit von 20 U/Min. nicht zu überschreiten.
4. Die Kontrolle der Parallelität der Implantate ProImplant verläuft gewöhnlich mithilfe von mehreren Parallelizern ProImplant. Dieses Instrument dient zur Kontrolle sowie Korrektur der Parallelität. Die Implantate ProImplant können in der Biegezone bis zu 20 Grad vorsichtig geneigt werden. Es soll vermieden werden, zu viel Druck auf das umgebende Knochengewebe auszuüben. Einem Hin- und Herbiegen sollte man sich entziehen, da dies die Stabilität des Implantats schwächen und eine Fraktur des Teiles für die Versorgung verursachen kann.
5. Die provisorische Versorgung kann in der Praxis oder im Labor hergestellt werden. Man kann entweder die vorhandene Prothese verwenden oder eine neue Acrylprothese fertigtstellen.
6. Für das indirekte Arbeitsverfahren sind Laborimplantate vorhanden. Der Abdruck kann mit den Titankappen ProImplant mit einem weichbleibenden Material genommen werden. Auf der Implantat-Gewebe-Schnittstelle ist ein Abformmaterial „Light Body“ zu verwenden. Der Zahntechniker kann dank den Laborimplantaten ein Meistermodell und nachfolgend ein Provisorium anfertigen.

Es ist notwendig, die Implantate ProImplant in einem Autoklav vor Verwendung zu sterilisieren. Es ist Programm bei 134 °C für 10 Minuten empfohlen.

GARANTIE:

Die Fähigkeit temporärer Implantate Proimplantat die okklusalen Belastungen zu widerstehen, kann im Laufe der Zeit variieren. Behandlungspläne, die ein langfristiges Provisorium erfordern, können die Grenzen dieser temporären Implantate, Stabilität zu gewährleisten, überschreiten. Die lebenslange Garantie LASAK gilt nicht für die provisorischen Implantate ProImplant. Im Falle eines Materialdefekts bezieht sich die Garantie von LASAK nur darauf, das fehlerhafte Produkt oder die Erstattung der tatsächlichen Kosten des defekten Produkts zu ersetzen. In einem solchen Fall muss das defekte Produkt mit einem ausgefüllten Formular für das LASAK Garantieprogramm an die Firma LASAK gesendet werden. In keinem Fall haftet LASAK für indirekte oder Folgeschäden.